

AQUAPLANING KANN SPASS MACHEN

Fahrsicherheitstraining für das Forchheimer Niederlassungsteam

„Es ist selbstverständlich, dass wir im Firmenwagen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern oder Bewerbern zum Kunden fahren. Das bedeutet aber: Wir sind in diesem Moment nicht nur für uns, sondern auch für die Sicherheit unserer Mitfahrer verantwortlich“, sagt Niederlassungsleiter Jan Flechtenmacher.

Darum der Beschluss der Forchheimer Kollegen: Wir machen ein Fahrsicherheitstraining. Das kann man immer gebrauchen und macht zudem noch Spaß. Besonders das Kurvenfahren und Bremstraining auf nasser Fahrbahn sollte man üben.



Fahrtraining ist sinnvoll, besonders auf nasser Straße.

„Wenn ich mir diesen verregneten Sommer so anschau, gibt es keinen besseren Moment, um zu trainieren, wie man dem „Aquaplaning“ erfolgreich trotzt“, findet David Loy.

Auch Dominik Meyer war begeistert „Ich würde gerne das Aufbautraining mitmachen. Und ganz ehrlich: Das tollste war das Fahren im Grenzbereich und der Geruch von Bremsen und Gummi!“

Dass so ein Training sinnvoll ist, sieht auch unsere Verwaltungsberufsgenossenschaft. Sie unterstützt Fahrsicherheitstrainings und gewährt einen Kostenzuschuss.

„Ich habe mein Auto viel besser kennengelernt, fühle mich sicherer als vorher und werde mich nicht scheuen, in Notsituationen wirklich „mit voller Power“ zu bremsen“, ist das Fazit von Anja Herzog. „Außerdem fand ich es klasse, dass wir endlich mal wieder etwas im Team gemeinsam machen konnten.“



Zu den Autos, fertig, los...Jetzt beginnt der Praxisteil für Dominik Meyer, David Loy und Anja Herzog (v.l.).